

BW2NEU Jan Wiemers

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 3.3.2. Wahl: Sprecher*in (Offener Posten)

Selbstvorstellung

Hallo:)

Ich bin Jan (er) , 22 Jahre alt und bin nun seit ½ Jahren beim Kaktus.

Politik und Gesellschaft beschäftigen mich aber schon weitaus länger und nahezu durchweg, auch meinem Politik und Recht Studium geschuldet.

Ich denke der Kaktus ist genau der richtige Ort für mich, um gesellschaftliche Utopien zu diskutieren, zu lernen, praktische Politik zu gestalten und vor allem gemeinsam mit anderen links-grünen Menschen für eine gerechtere Zukunft zu streiten.

Deshalb brenne ich darauf, Teil des Vorstandes zu werden, um:

- Viel Kraft, Zeit und Energie, bei allem was anfällt und was wir als Kaktus beschließen, einzubringen
- Interne Prozesse mit meiner Ruhe, Gelassenheit und ausgleichenden Art zu moderieren
- Vorstandsarbeit noch transparenter und immer zugänglich zu machen
- Mich mit meiner wissbegierigen Art, in alle möglichen anfallenden Themen und Probleme einzuarbeiten und gemeinsam mit euch Veranstaltungen, Demos, Diskussionen, Stellungnahmen o.Ä. zu organisieren
- Basisdemokratische, ökologische, queerfeministische und soziale Politik als Teil des Sprecher*innenduos nach Außen zu vertreten
 - Mit einer starken Stimme die Interessen des Kaktus beim Kreisverband, in Zusammenarbeit mit anderen Bündnissen und auf allen anfallenden Ebenen zu vertreten
- Trotzdem noch völlig auf euch alle angewiesen zu sein, auf eure Ideen, Wünsche, unsere Beschlüsse, Zeit, Arbeit und vor allem Hilfe

Ich würde mich im Hinblick auf meine politischen Interessen als Allrounder bezeichnen, denn ich finde quasi jedes Politikfeld spannend. Ich denke für die Vorstandsarbeit ist das von Vorteil, da ich zwar kein ausgewiesener Experte für die ganz konkreten Dinge bin, aber unsere und eure Standpunkte dadurch sehr gut nach außen vertreten kann. In meinem bisherigen Engagement und im Studium habe ich mich besonders für internationale Beziehungen, gerechte Migrationspolitik und postkoloniale Strukturen interessiert.

In Angesicht der Klimakrise muss alles im Sinne von Klimagerechtigkeit gedacht werden. Ich sehe es als Aufgabe des Kaktus Druck auf politische Entscheidungsträger*innen, auch und besonders in der eigenen Partei zu machen, endlich alle notwendigen Schritte zur Einhaltung des 1,5 Grad Ziels zu unternehmen. Klimaschutz heißt aber eben immer auch Klimagerechtigkeit und deshalb ist ein interdisziplinärer, intersektionaler und inklusiver Blick extrem wichtig. Als weißer-cis-hetero Mann versuche ich dabei, mein Handeln und meine Privilegien ständig zu reflektieren und Perspektivwechsel anzustreben. Umso mehr bin ich jedoch auf all eure Perspektiven angewiesen und kann nur versprechen, dass ich viel Zeit, Energie und offene Ohren mitbringe, um Prozesse zu organisieren und

zu moderieren, in denen alle (außer rassistische, anti-semitische, rechte und sexistische) Perspektiven gehört werden, um basisdemokratische Entscheidungen zu treffen.

Ich würde mich sehr freuen, diese Entscheidungen nach außen zu tragen und innen als Vorstandsmitglied mit zu organisieren und zu begleiten.

Leichte oder Einfache Sprache: Vorstellung

Hallo:)

Ich bin Jan, 22 Jahre alt.

Ich bin seit 1,5 Jahren beim Kaktus.

Ich mache sehr gerne Politik.

Ich studiere Politik und Recht.

Ich bin gerne beim Kaktus. Beim Kaktus spreche ich gerne über die Zukunft und politische Ideen. Ich finde es toll das gemeinsam zu tun.

Als Teil des Vorstands werde ich:

- Viel für den Kaktus arbeiten
- Ruhig und gelassen handeln
- Vorstands-arbeit immer erklären und für alle öffnen
- Verschiedene Themen besprechen und Aktionen mit allen organisieren
- Basis-demokratische, ökologische, queer-feministische und soziale Politik machen
 - Die Meinung des Kaktus überall erzählen

Doch ich brauche auch eure Hilfe.

Ich interessiere mich für vieles in der Politik. Ich interessiere mich besonders für weltweite Themen.

Es gibt eine Klimakrise. Das Wetter wird zu heiß. Wir müssen alles tun, dass es nicht heißer als 1,5 Grad mehr wird. Wir müssen Druck auf Politiker*innen machen. Wir müssen Druck auf die eigene Partei machen.

Es ist wichtig, dass wir auch für Gerechtigkeit sorgen. Ich möchte Gerechtigkeit in allen Bereichen und für alle.

Ich habe aber nicht genug Wissen und Erfahrungen. Ich kann nicht alles verstehen. Ich brauche die Hilfe von verschiedenen Menschen.

Ich möchte euch allen zuhören. Ich möchte aber keinen menschen-feindlichen Meinungen zuhören.

Wir müssen Entscheidungen gemeinsam treffen.

Ich freue mich, diese Entscheidungen anderen erzählen zu dürfen.